Management der Natura-2000-Gebiete in der deutschen AWZ

Schutzgebiets-Verordnung und Management

Dr. Jochen Krause, Dr. Matthias Steitz,
Leila Gaigl, Steffen Bleich

BfN, Fachgebiet Meeres- und Küstennaturschutz
Univerisität Rostock

Gliederung des Vortrags

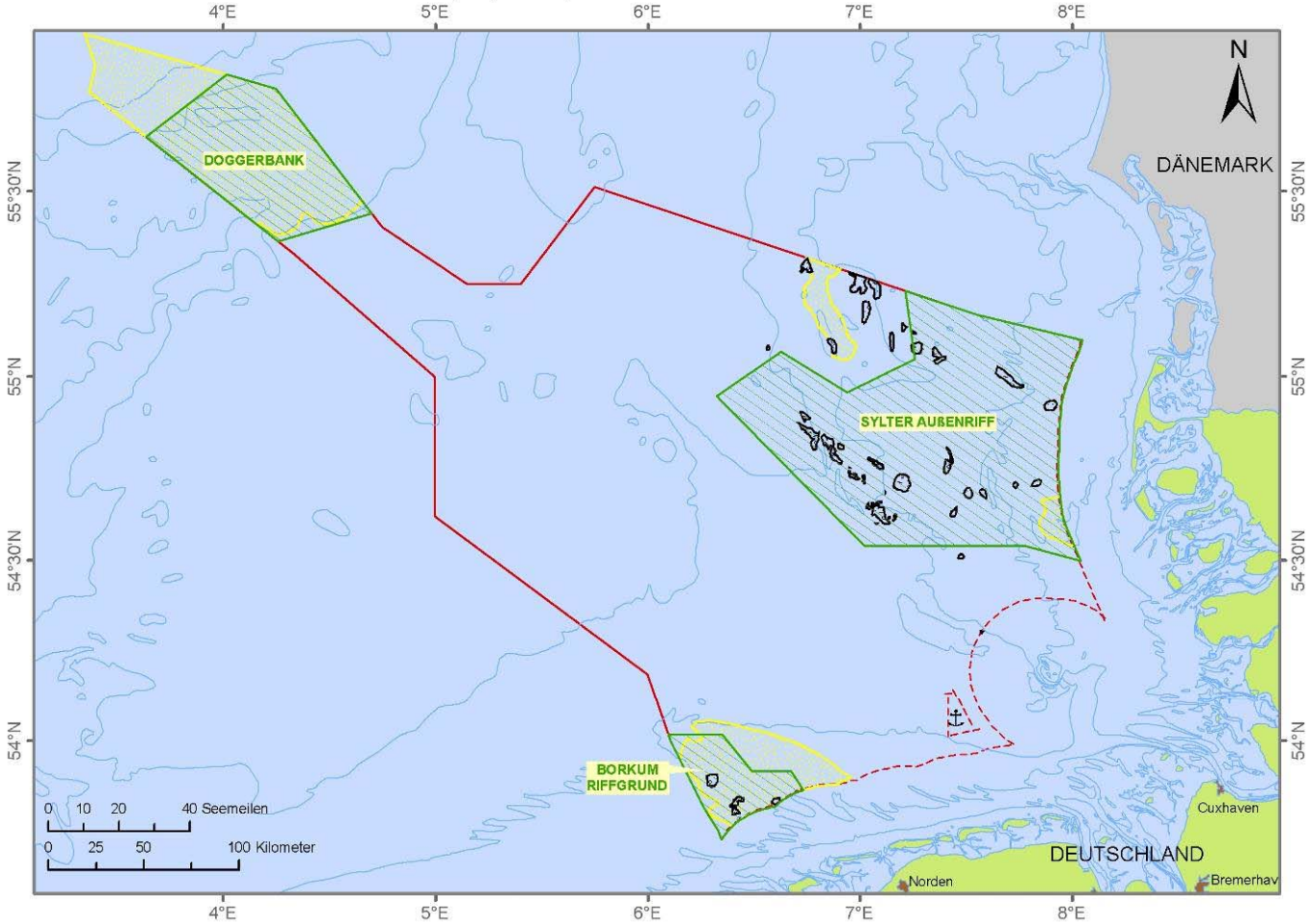
- Die Schutzgebiete
  - Schutzgebiete (Nordsee)
  - Schutzgebiete (Ostsee)
- Die Schutzgüter
- Erfordernis für Managementpläne
- Aufbau der Managementpläne

Natura 2000-Gebiete nach FFH-Richtlinie und Lebensraumtypen "Sandbänke" und "Riffe" in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der deutschen Nordsee

Anlage 1, Karte 1

Erstellt durch: Bundesamt für Naturschutz (BfN), Fachgebiet Meeres- und Küstennaturschutz

Stand: Februar 2011



Kartengrundlage:
Seekarte 2920
"Deutsche Nordseeküste und angrenzende Gewässer",
Herausgegeben vom BSH

Kartennetz:
Mercator-Abbildung

Positionen:
World Geodetic System
(Datum WGS 84)

- Tiefenlinien
- Meeresfläche
- Nachbarstaaten
- Landfläche Deutschland
- Städte

Administrative Grenzen
- AWZ
- Küstenmeer/Tiefwasserreede

Natura 2000 Gebiete
- FFH AWZ

Lebensraumtyp
- LRT 1110 "Sandbänke"
- LRT 1170 "Riffe"

Bundesamt für Naturschutz

Schutzgebiete Nordsee

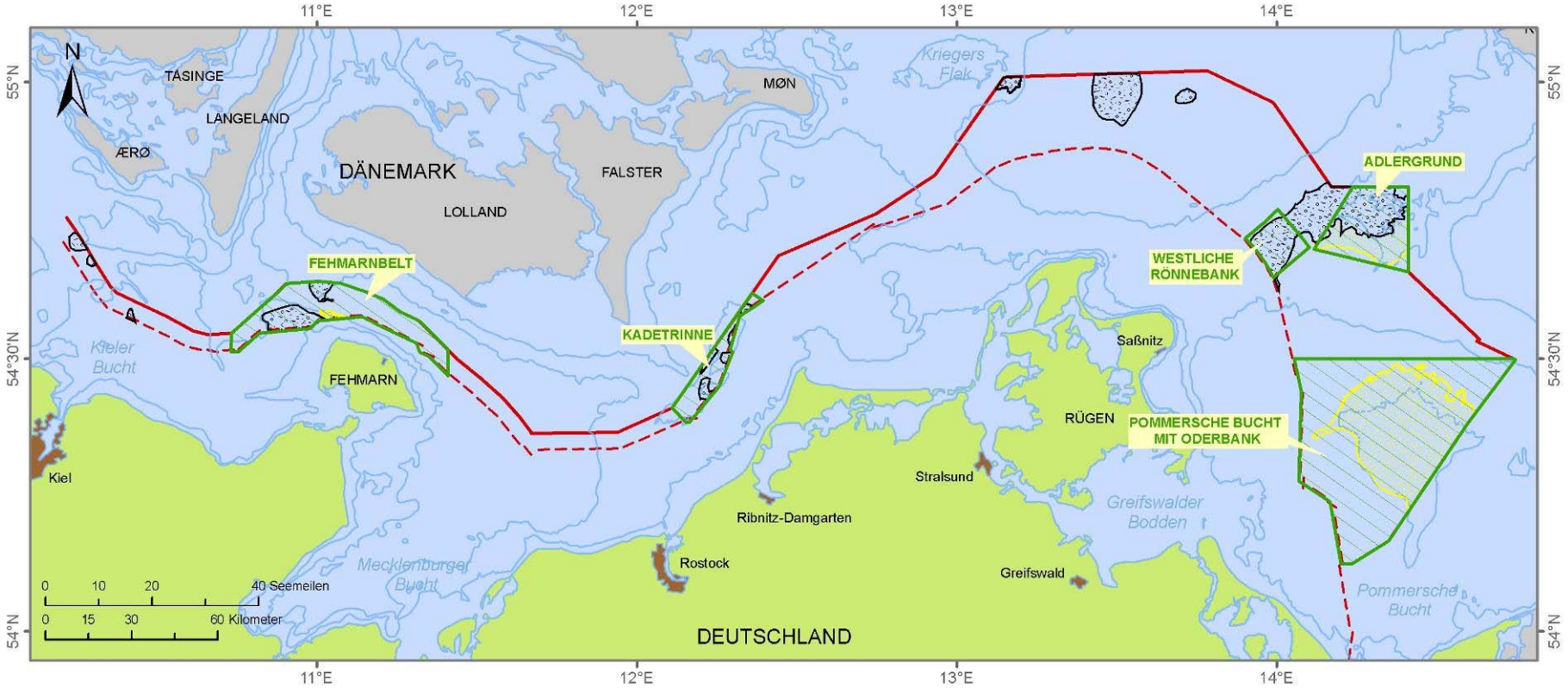
Gebietsname	Gebietsgröße	Gebietsstatus	Hauptausweisungs-gründe
Östliche Deutsche Bucht	3.135 km²	SPA	Seetaucherarten, Rastvögel
Sylter Außenriff	5.314 km²	SCI	Schweinswale, Sandbänke, Riffe
Borkum-Riffgrund	625 km²	SCI	Sandbänke, Riffe
Doggerbank	1.699 km²	SCI	Sandbänke

Natura 2000-Gebiete nach FFH- Richtlinie und Lebensraumtypen "Sandbänke" und "Riffe" in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der deutschen Ostsee

Anlage 2, Karte 1

Erstellt durch: Bundesamt für Naturschutz (BfN), Fachgebiet Meeres- und Küstennaturschutz

Stand: Februar 2011



Kartengrundlage:
Seekarte 2920
"Deutsche Nordseeküste und angrenzende Gewässer",
Herausgegeben vom BSH

Kartennetz:
Mercator-Abbildung

Positionen:
World Geodetic System
(Datum WGS 84)

AWZ
Küstenmeer
Meeresoberfläche
Nachbarstaaten
Landfläche Deutschland
Städte

Natura 2000-Gebiete
FFH AWZ

FFH Lebensraumtypen
LRT 1110 "Sandbänke"
LRT 1170 "Riffe"

Bundesamt für Naturschutz

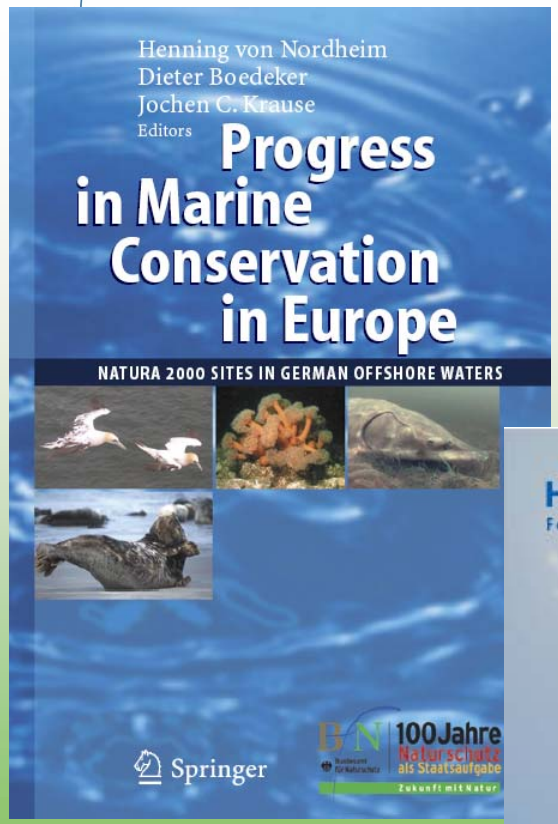
Schutzgebiete Ostsee

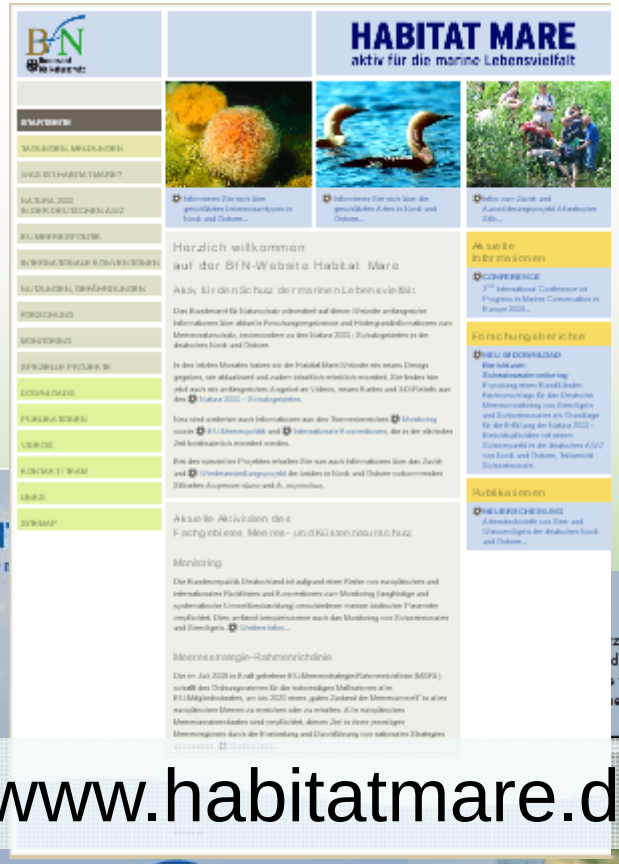
Gebietsname	Gebietsgröße	Gebietsstatus	Hauptausweisungs-gründe
Fehmarnbelt	280 km²	SCI	Schweinswale, Sandbänke, Riffe
Kadetrinne	100 km²	SCI	Riffe
Westliche Rönnebank	86 km²	SCI	Riffe
Adlergrund	234 km²	SCI	Sandbänke, Riffe
Pommersche Bucht mit Oderbank	1.101 km²	SCI	Schweinswale, Sandbänke
Pommersche Bucht	2.004 km²	SPA	Seetaucherarten, Rastvögel

Bundesamt für Naturschutz

Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen

Weitere Informationen





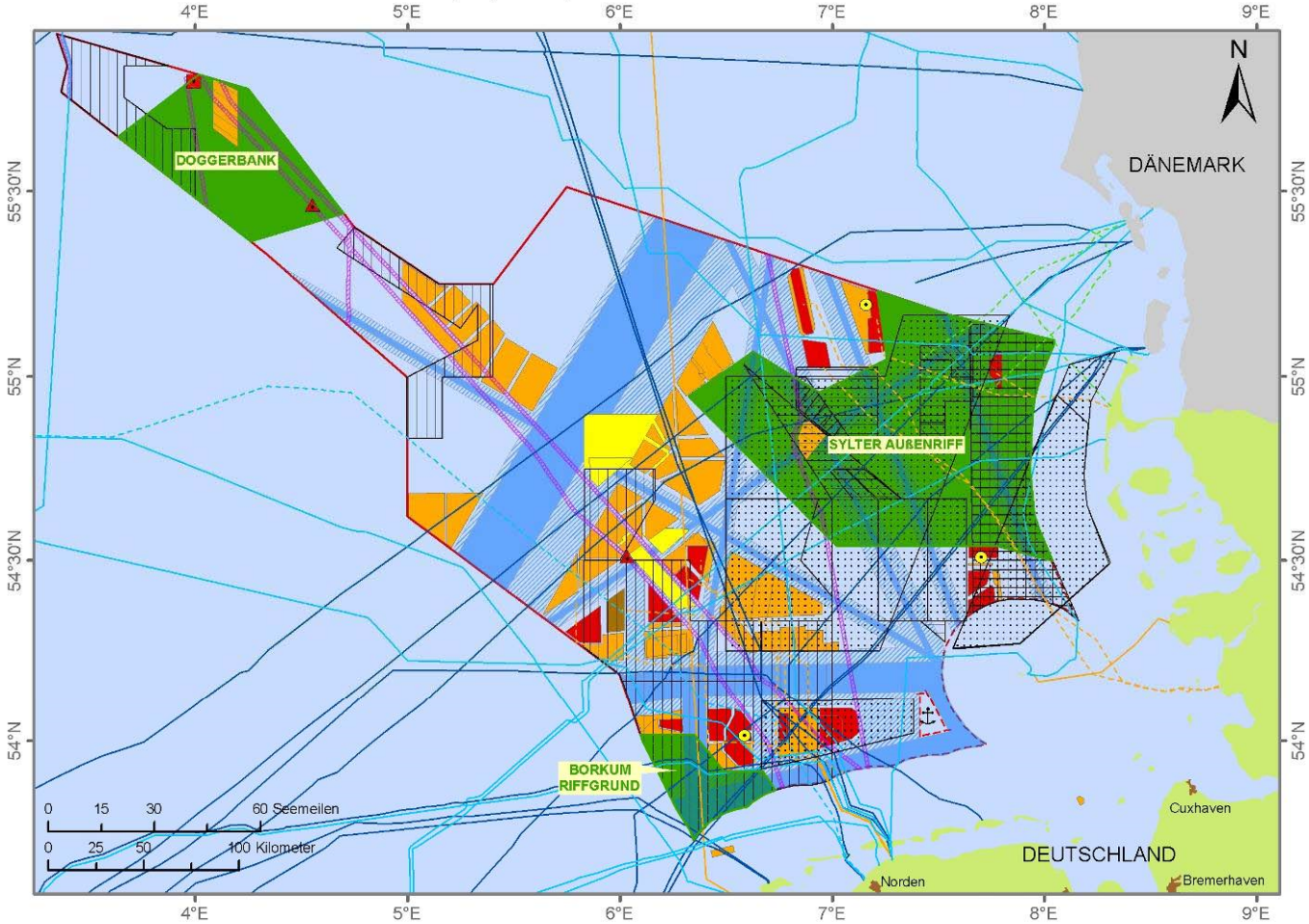
www.habitatmare.de

Natura 2000-Gebiete nach FFH-Richtlinie und Nutzungen in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der deutschen Nordsee

Anlage 1, Karte 3

Erstellt durch: Bundesamt für Naturschutz (BfN), Fachgebiet Meeres- und Küstennaturschutz

Stand: Januar 2011



Kartengrundlage:
Seekarte 2920
"Deutsche Nordseeküste und angrenzende Gewässer",
Herausgegeben vom BSH

Positionen:
World Geodetic System
(Datum WGS 84)

Quellen: BfN, BSH

Kartennetz:
Mercator-Abbildung

Meeresfläche
Nachbarstaaten
Landfläche Deutschland
Städte

AWZ
Küstenmeer
FFH-Gebiete (Stand: Mai 2010)

Nutzungen:

Offshore-Windkraft-Projekte (Stand: 01/2011)
- im Betrieb
- im Bau
- genehmigt
- im Genehmigungsverfahren
- geplant
- geplante oder errichtete Forschungsplattformen

Rohrleitungen
- Vorbehaltsgebiet
- Vorranggebiet

Gasplattformen
- Gasförderung
- Verdichterplattformen

Kabel
- Telekommunikationskabel (außer Betrieb)
- Telekommunikationskabel (in Betrieb)
- Telekommunikationskabel (geplant)
- Energiekabel (in Betrieb)
- Energiekabel (geplant)
- Kabeltyp unbekannt (in Betrieb)
- Kabeltyp unbekannt (außer Betrieb)

Militär
- Militärische Übungsgebiete

Erlaubnisfelder
- Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen
- beantragt zur Aufsuchung von Sole

Sedimentabbau
- Bewilligungsfeld
- beantragtes Abbaufeld
- genehmigtes Abbaufeld

Schifffahrt
- Vorbehaltsgebiet
- Vorranggebiet

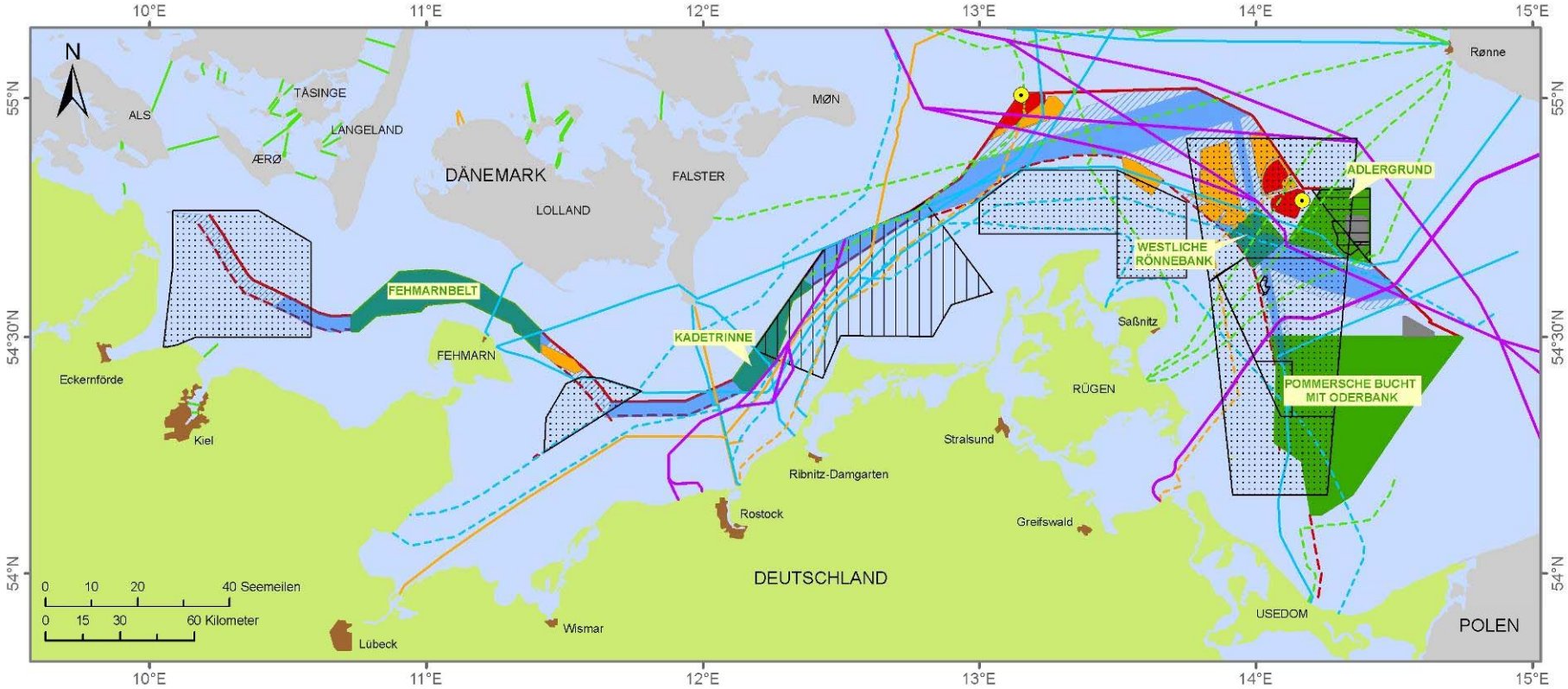
BfN Bundesamt für Naturschutz

Natura 2000-Gebiete nach FFH-Richtlinie und Nutzungen in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) der deutschen Ostsee

Anlage 2, Karte 3

Erstellt durch: Bundesamt für Naturschutz (BfN), Fachgebiet Meeres- und Küstennaturschutz

Stand: Februar 2011



Kartengrundlage:
Seekarte 2920
"Deutsche Nordseeküste und angrenzende Gewässer",
Herausgegeben vom BSH

Kartennetz:
Mercator-Abbildung

Positionen:
World Geodetic System
(Datum WGS 84)

Quellen: BfN, BSH

- AWZ
- Küstenmeer
- Meeresoberfläche
- Nachbarstaaten
- Landfläche Deutschland
- Städte
- FFH-Gebiete

Nutzungen:

Offshore-Windkraft-Projekte (Stand: 01/2011)
- abgelehnt
- genehmigt
- im Genehmigungsverfahren
- geplante oder errichtete Forschungsplattformen

Rohrleitungen
- Gaspipelines

Kabel
- Telekommunikationskabel (in Betrieb)
- Telekommunikationskabel (geplant)
- Energiekabel (in Betrieb)
- Energiekabel (geplant)
- Kabeltyp unbekannt (in Betrieb)
- Kabeltyp unbekannt (außer Betrieb)

Militär
- Militärische Übungsgebiete

Erlaubnisfelder
- Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen

Sedimentabbau
- Bewilligungsfeld
- Abbauteilfeld I / Adlergrund SO
- Adlergrund NW

Schifffahrt
- Vorbehaltsgebiet
- Vorranggebiet

Bundesamt für Naturschutz

FFH-Schutzgüter

Gebiete/ Schutzgüter	Borkum Riffgrund	Doggerbank	Sylter Außenriff – Östliche Deutsche Bucht	Fehmarnbelt	Kadetrinne	Pommersche Bucht – Rönnebank: Westliche Rönnebank	Pommersche Bucht – Rönnebank: Adlergrund	Pommersche Bucht – Rönnebank: Pommersche Bucht mit Oderbank
FFH-LRT Sandbänke (EU-Code 1110)	x	x	x	x			x	x
FFH-LRT Riffe (EU-Code 1170)	x		x	x	x	x	x	
Schweinswal (EU-Code 1351)	x	x	x	x	x	x	x	x
Kegelrobbe (EU-Code 1364)	x	x	x	x			x	
Seehund (EU-Code 1365)	x	x	x	x				
Finte (EU-Code 1103)	x		x					x
Flussneunauge (EU-Code 1099)			x					

Two Legal Frameworks for MPA-networks in Europe

- **Das europäische koherente Schutzgebietsnetzwerk "Natura 2000" gemäß FFH- undVRL**

- **Völkerrechtliche Verpflichtungen ein gut gemanagtes Schutzgebietsnetzwerk in der Ostsee und im Nord-Ostatlantik einzurichten**

- **Neu! (2008) Die Verpflichtung bis 2016 gemäß Art 13 (4) MSRL "spatial protection measures contributing to coherent and representative MPA networks " für GES (Guter ökologischer Zustand)**

Two Legal Frameworks for MPA-networks in Europe

- **Wie ist das Verhältnis dieser Verpflichtungen zueinander?**

- **Seit 07.11.2013: Die KOM setzt Arbeitsgruppe ein:**
  - Definitions of primary criteria such as coherence, adequacy and representativity
  - Provide operational definitions of additional criteria such as replication, connectivity and management effectiveness
  - Develop and test a methodology
  - Develop an EU guidance document

Biodiversitätsschutz
MSRL, Natura 2000

	VRL	FFH-RL	MSRL
Schutz-güter	Alle Vogelarten, insbes. Anh. I und Art. 4 (2)	Anh. I, Lebensräume Anh. II, IV Arten	Biologische Merkmale (alle Organismen-gruppen); Alle Biotoptypen
Status-Bericht	Erst für die laufende Berichtperiode	Ja, im gesamten Verbreitungs-gebiet	Ja

VRL-Arten in FFH-Schutzgebieten

Sturmmöwe (*Larus canus*)

Mantelmöwe (*Larus marinus*)

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)

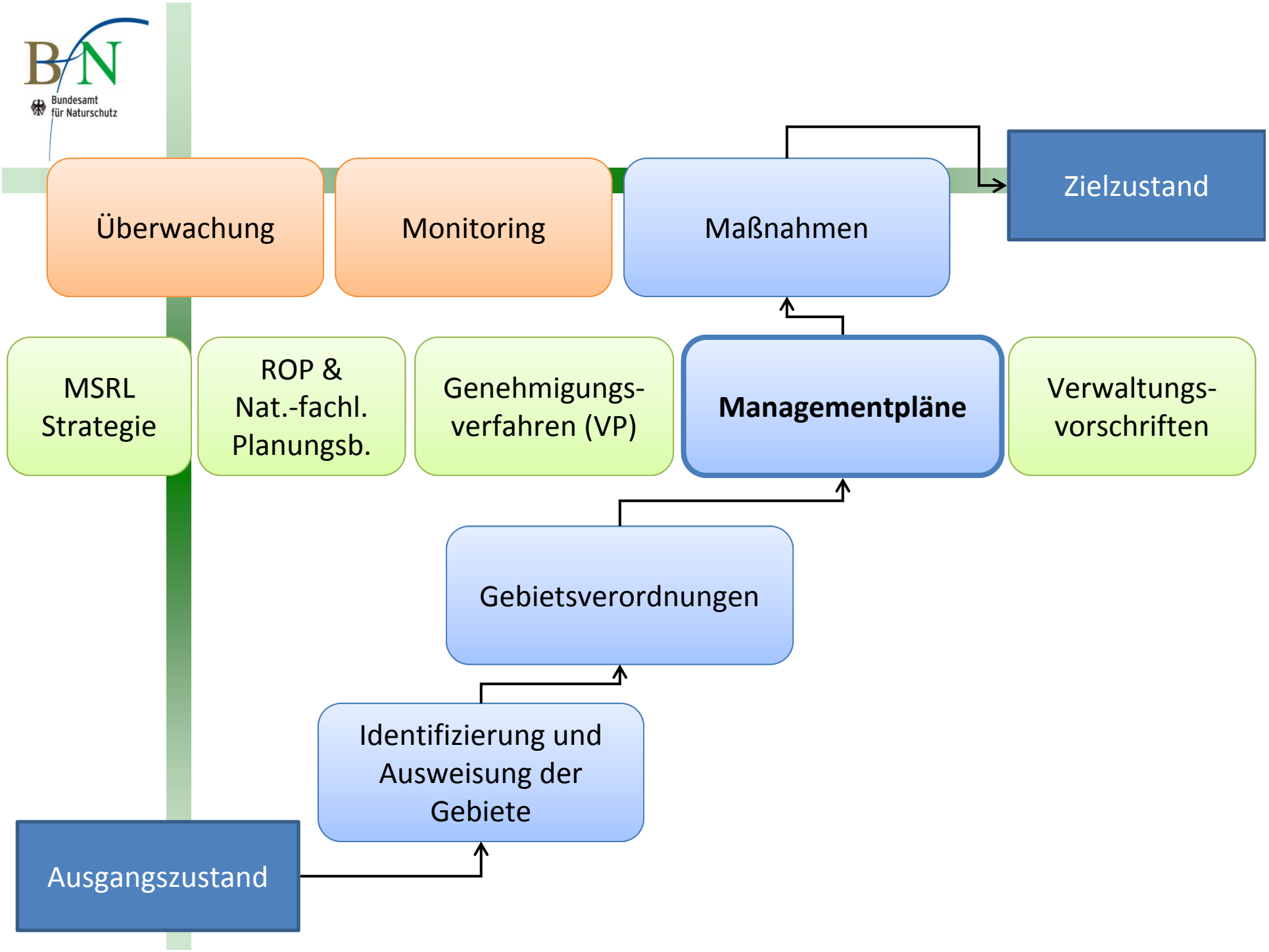
Basstölpel (*Morus bassana*)

Eissturmvogel (*Fulmaris gracilis*)

Seetaucher (*Gavia* spp.)

Weitere Schutzgüter

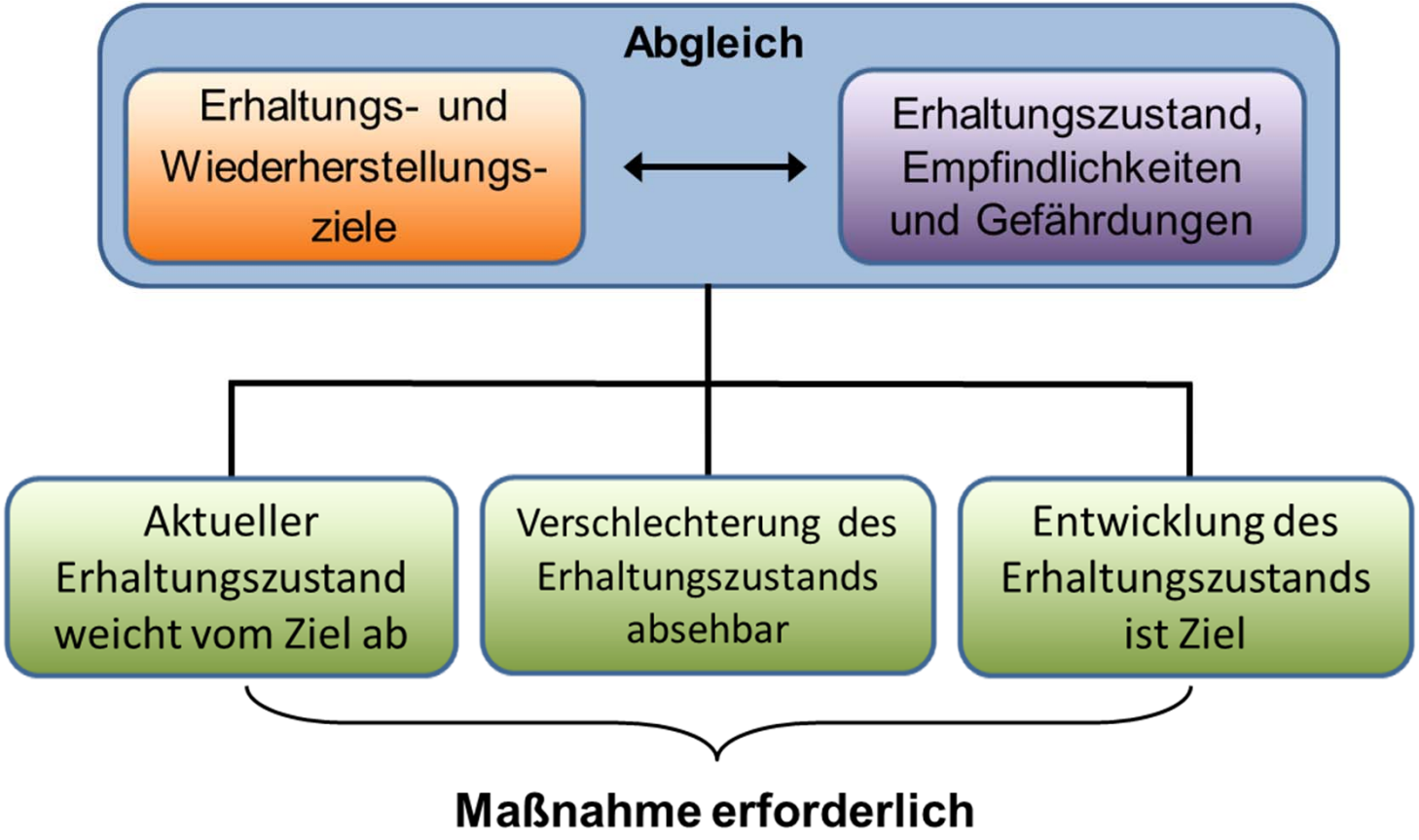
- Lebensgemeinschaften
- Biotope
- Zurückgehende und gefährdete Arten


Bundesamt für Naturschutz
Überwachung
Monitoring
Maßnahmen
Zielzustand
MSRL Strategie
ROP & Nat.-fachl. Planungsb.
Genehmigungs-verfahren (VP)
Managementpläne
Verwaltungs-vorschriften
Gebietsverordnungen
Identifizierung und Ausweisung der Gebiete
Ausgangszustand

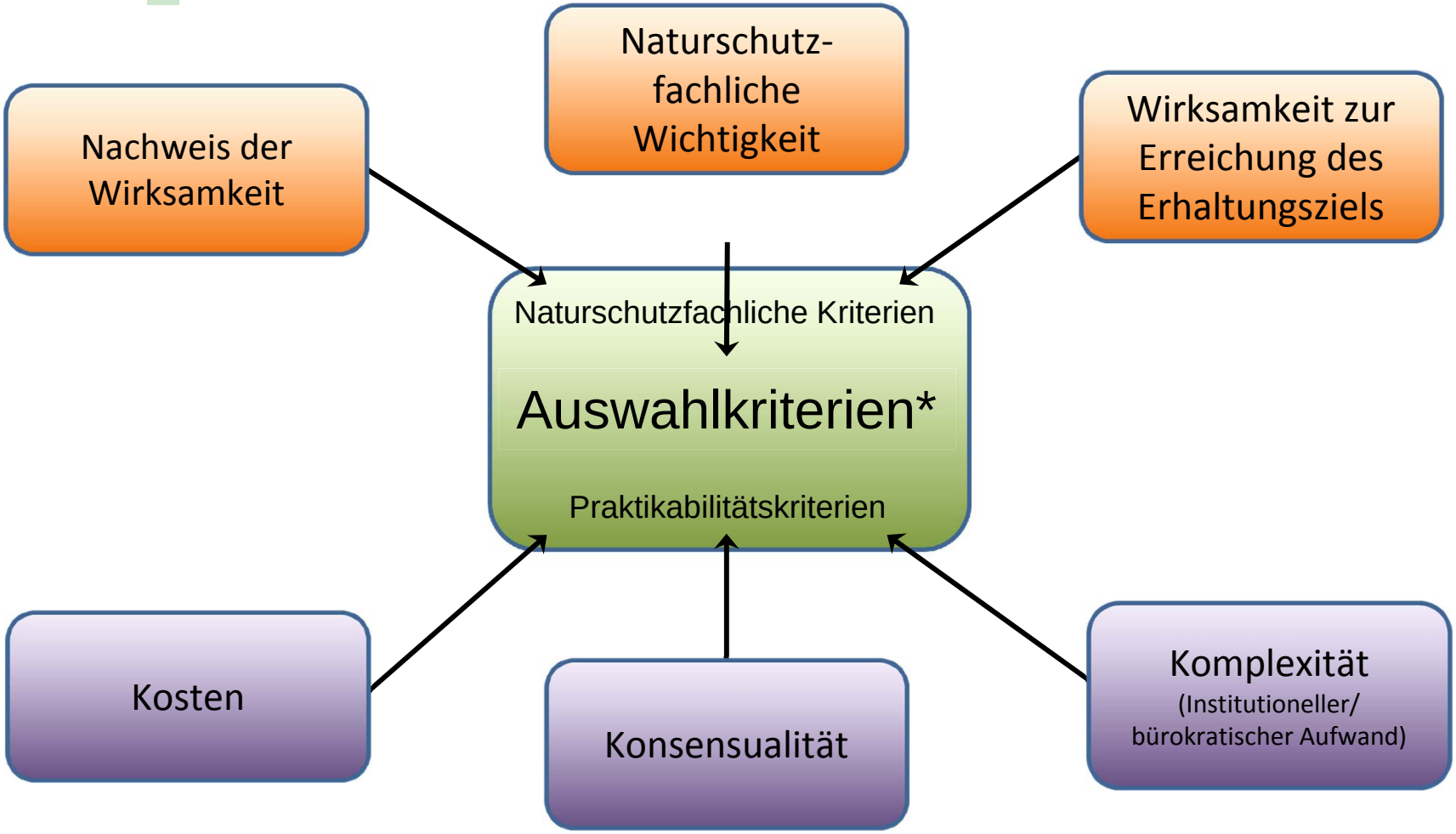
Methodik der Maßnahmenentwicklung

1. Bestandsaufnahme
- Schutzgüter
- Nutzungen (Verortung und Intensität)
- Einflüsse von außerhalb
2. Ermittlung des Erhaltungszustands der Schutzgüter
3. Ermittlung der Auswirkungen der Nutzungen und Einflüsse (inkl. Darstellung der Wirkfaktoren)
4. Darstellung der Gesamtbewertung (bezogen auf die Schutzgüter)
5. Festlegung des Schutzzwecks (Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele)
6. Ermittlung von geeigneten Maßnahmen

Methodik der Maßnahmenentwicklung



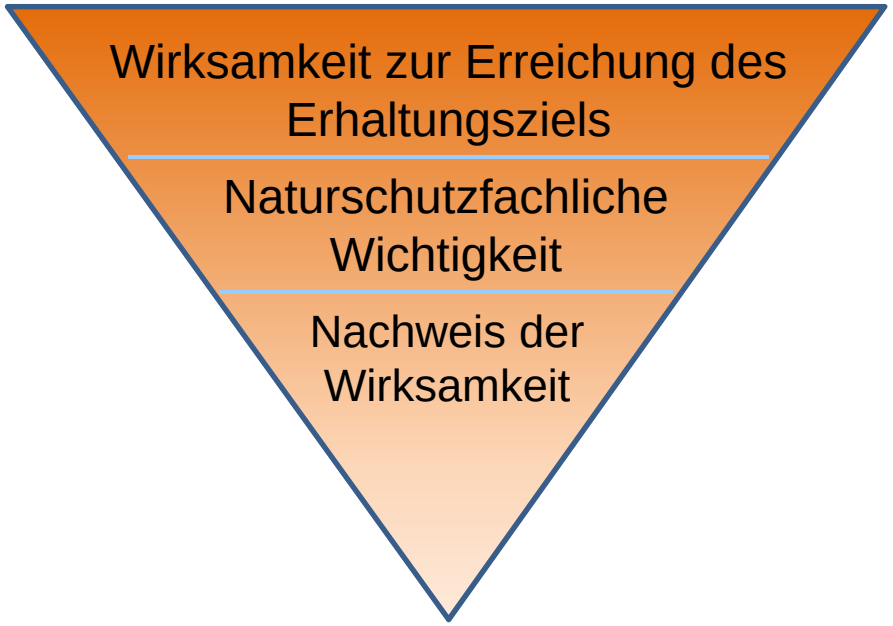
Methodik der Maßnahmenentwicklung



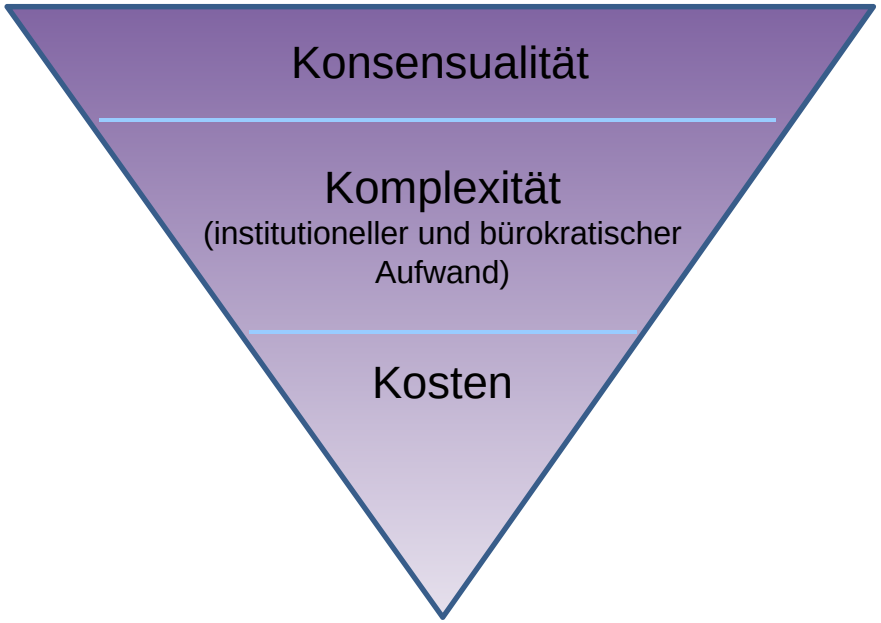
Methodik der Maßnahmenentwicklung

hohe Gewichtung

Naturschutzfachliche Kriterien



Praktikabilitätskriterien



niedrige Gewichtung

Aufbau der Managementpläne

In der Darstellung des Maßnahmenpakets enthaltene Informationen

- Ziel der Maßnahme
- Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- unterstützte Schutzgüter
- Erhaltungsziele
- Lokalisation der Maßnahme
- Zuständigkeit
- Zeitplan
- Kostenaufstellung

Managementpläne

III 2 Minimierung der Verschmutzung durch Feststoffe

Abfall:

- Gezieltes Einsammeln von Abfall im Gebiet
- Monitoring über das Abfallaufkommen im Schutzgebiet
- Monitoring der in Abfall verstrickten Seevögel

Altlasten

- Rückbau vorhandener Kabel und Rohrleitungen
- Entwicklung eines Plans zum Umgang mit Munitionsaltlasten mit anschließender Aufnahme in die Raumordnung

Managementpläne

- **Wiederherstellungsmaßnahmen**
- Wiederherstellung von zerstörten Riffen [und Steinfeldern]
- Untersuchungen zur Wiederherstellbarkeit weiterer [durch (historische) Nutzungen] zerstörter Habitate
- Wiederansiedlung der Europäischen Auster
- Untersuchungen zur Wiederansiedlung weiterer [durch (historische) Nutzungen] verschwundener Arten

Vielen Dank

Bundesamt
für Naturschutz